

Bekanntmachungstext

Gemeinde Langenbrettach

Bekanntmachung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs nach §12 Abs.2 VOB/A

Die Gemeinde Langenbrettach beabsichtigt die Generalunternehmungsleistung – Planungs- und Bauleistungen für das Bauvorhaben zu vergeben:

Neubau einer Kindertagesstätte mit 3 Ganztagesgruppen und Familienzentrum in der Schwabbacher Straße 24 in 74 243 Langenbrettach in Holz-Hybrid-Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad / Modulbauweise

1) Auftraggeber (Vergabestelle):

Gemeinde Langenbrettach
Rathausstr. 1
74 243 Langenbrettach

Bei Rückfragen:

Büro Knorr & Thiele PartGmbH
Austraße 8, 74613 Öhringen
Tel.: 07941 / 64 600 – 0 / Info@knorr-thiele.de

2) Vergabeverfahren:

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb

3) Elektronisches Vergabeverfahren:

Nicht vorgesehen.

4) Ort der Ausführung:

Baugrundstück Flurstück Nr. 4240
Schwabbacher Str. 24, 74 243 Langenbrettach

5) Art und Umfang des Auftrags:

Planung und Ausführung von Bauleistungen.

Neubau einer Kindertagesstätte mit 3 Ganztagesgruppen und Familienzentrum in der Schwabbacher Straße 24 in 74 243 Langenbrettach

Dies soll schlüssel- und betriebsfertig übergeben werden.

Die Grundlage ist das Baugesuch.

Nicht in der Leistung enthalten sind:

Möblierung, Spielplatzgestaltung und Außenspielgeräte.

Art der Leistung:

Die Gemeinde Langenbrettach plant den Neubau einer Kindertagesstätte mit drei Kindergartengruppen und Familienzentrum in Langenbrettach – Langenbeutungen. Es ist geplant, je nach Kinderzahl und Bedarf den Kindergarten in Zukunft ebenfalls in Modulbauweise zu erweitern.

Das Baugrundstück befinden sich am süd-westlichen Ortsrand auf dem Baugebiet „Hälde“ in Langenbeutungen und hat eine Fläche von 3. 892,07 m². Der Bebauungsplan „Hälde“ wurde im Jahr 2022 aufgestellt.

Das Gebäude hat eine Größe von ca. 889,89 qm BGF R + 51,69 qm Vordach = 941,58 qm BGF, die Nutzfläche beträgt 788,53 qm.

Eine Anbindung erfolgt nördlich über die vorhandene Straße, die an die Schwabbacher Straße südlich anschließt. Parkmöglichkeit gibt es auf dem öffentlichen Parkplatz an der Talhalle.

Die westlichen Flächen sind Waldflächen, von denen ein Abstand von 40m mit dem Baukörper einzuhalten ist.

Insgesamt: Nutzung mit 3 Gruppenräumen mit Nebenräumen und Familienzentrum, davon 2x als Kindergarten, 1x als Krippengruppe genutzt. Dazu die erforderlichen Schlaf- und Ruheräume, 1 Mehrzweckraum, Essbereich mit Küche und Anlieferung, Sanitär-, Personal-, Verwaltungs-, Neben-, Abstell- und Technikräume. Der Mehrzweckraum soll als Familienzentrum dienen und wird aus diesem Grund größere Raumhöhe und einen separaten Zugang erhalten. Die Küche mit Essbereich wird dem Mehrzweckraum zugeordnet. Hinzu kommt eine Terrasse vor dem Gebäude, zwei Terrassen zum Spielplatz östlich und westlich, sowie ein direkter Verbindungsweg zur Talhalle.

Die Einrichtung umfasst 3 Brandabschnitte:

- Brandabschnitt 1: Krippe Gruppe mit Schlafbereich und Wickelbereich
- Brandabschnitt 2: Gruppe 1+2, Foyer, Sanitär-, sowie Abstellräume
- Brandabschnitt 3: Mehrzweck-, Ess-, Personal-, Sanitärbereich, Küche und Technik

Das Gebäude soll barrierefrei zugänglich sein und ist als eingeschossiger, nicht unterkellertes Baukörper geplant. Da das Gebäude aus Wasserschutzgründen auf höherem Niveau liegt als die Straßenoberkante, sind die erforderlichen Winkelstützwände zur Straße mit Zugang über Treppe herzustellen.

Die seitliche Wege (barrierefreier Zugang nördlich/ Nebeneingänge östlich für Personal / Zuwegung von Talhalle zu Kiga) sind nach Abschluss der Maßnahme herzustellen und in der Ausschreibung enthalten.

Der Versand der Ausschreibungsunterlagen für den Teilnahmewettbewerb soll **vor dem Eingang der Baugenehmigung** erfolgen. Laut Bauzeitenplan ist vorgesehen, die eigentliche Ausschreibung mit LV in KW 35 zu versenden und den Auftrag in der Sitzung am 14.11.2022 zu erteilen. Unter Berücksichtigung einer angemessenen Planungs- und Beschaffungszeit sollte die Vorproduktion so erfolgen, dass der Kindergarten ca. in KW 21 gestellt wird (je nach Vorfertigungsgrad auch früher) und der Ausbau bis Ende KW 34 ausgeführt wird.

Inbetriebnahme geplant mit Beginn Schuljahr 2023/24 am 11.09.2023, KW 37.

Ab März können parallel die vorbereitenden Arbeiten auf dem Grundstück erfolgen. Um diese zeitliche Vorgabe zu erfüllen ist die Ausführung in Holzbauweise oder Holz-Hybrid-Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad ausdrücklich gewünscht.

Es wird größten Wert auf eine nachhaltige Bauweise gelegt. Deshalb soll die Ausführung in Vollholz / Brettstapelbauweise erfolgen, mit Ausführung der sichtbaren Wandoberflächen in Sichtholz.

Umfang der Leistung:

Planung und schlüssel- und betriebsfertige Errichtung einer eingeschossigen, nicht unterkellerten Kindertagesstätte mit 3 Gruppen, zum Pauschal-Festpreis. Das Dach ist für einen flächigen Ausbau von PV-Anlagen vorbereitet herzustellen.

Herstellen der Fundamente/ Gründung sowie Dämmen der Bodenplatte ist Bestandteil der Leistung Auftragnehmer, einschließlich der Erschließungsarbeiten für Strom, Telefon, Trinkwasser, Abwasser und Regenwasser ab Übergabepunkten auf dem Grundstück. Das Herrichten des Grundstücks ist vorab erforderlich (Grundstückseinebnung, Auffüllung Gelände, Mauerscheiben.). Die Außenanlagen einschl. Zaun, Zugangsweg, soll im Zuge der Ausschreibung ebenfalls mit angeboten werden.

Der Auftragnehmer hat auf Grundlage einer funktionalen Baubeschreibung schlüsselfertig alle Leistungen anzubieten.

Die Abgrenzung zu Bauherrenaufgaben erfolgt wie folgt:

Folgende Leistungen werden vom Auftraggeber übernommen:

- Bereitstellung Strom, Telefon, Trinkwasser, Abwasser und Regenwasser BIS Übergabepunkten auf dem Grundstück.
- Planungsleistung Lph 1-4 bis einschl. Baugesuch und Genehmigungsgebühr
- Prüfstatik (soweit erforderlich über Landratsamt beauftragt)
- Vermessung : Lageplan zum Baugesuch und Einschneiden Schnurgerüst
- Baugrundgutachten (siehe Anlage)
- Bauherrenaufgaben bei Abstimmung
- Stellen der Wandscheiben von Baugrundstück zur Straße, Herstellen Treppenaufgang, Fahrradstellplätze.

Folgende Leistungen hat der Auftragnehmer zu erbringen:

- Alle Architekten- und Ingenieursleistungen für Werkplanung/ Werkstattplanung
- Statiknachweis prüffähig
- Anfertigung und Vorlage aller bauphysikalische Nachweise:
 - o Wärmeschutz einschl. ENEV-Nachweis,
 - o sommerlicher Wärmeschutz,
 - o Nachweis EEWärmeG,
 - o Feuchteschutz
 - o Lüftungskonzept.
 - o Schallschutz
 - o Raumakustik

- Brandschutz
- Anfertigung und Vorlage der Fachplanung
 - Heizung
 - Lüftung
 - Sanitär
 - Elektro einschl. Lichtplanung
- Abstimmung der oben beschriebenen Planungen aller Sonderfachleute auf die Werkplanung
- Bauleitung der eigenen Arbeiten und Ausbau-Gewerke sowie
- Abstimmung mit den Vor- und Nacharbeiten.
- Stellen Schnurgerüst als Vorbereitung für Arbeiten Vermesser
- Durchführen Blower-Door-Test
- Sigeko- Koordination
- Erstellen und Anbringen Flucht- und Rettungswegepläne
- Beseitigung von Mängeln innerhalb der Gewährleistungsfrist nach VOB

Die genannten Leistungen sind Bestandteil des Angebotes/Auftrags.

Der Bauherr stellt die verbindliche Baugesuchsplanung zur Verfügung.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Erteilung der Baugenehmigung, da diese zum momentanen Zeitpunkt noch nicht vorliegt.

6) Verfahren:

Es wird eine beschränkte Ausschreibung mit einem vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb gem. §3 VOB/A durchgeführt. Es werden **maximal 5 Bewerber** aufgefordert nach dem Teilnahmewettbewerb ein Angebot abzugeben. **Es werden ausschließlich Selbstfertiger berücksichtigt.**

Es wird ein Generalunternehmen gesucht, welches die notwendigen Planungs- und Bauleistungen im vorgegebenen Zeitraum ausführen kann. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung erhalten die Bieter ausführliche Informationen sowie die Leistungsbeschreibung.

7) Zweck der baulichen Anlage:

Neubau eines eingeschossigen Kindergartens mit 3 Gruppen und Familienzentrum

8) Aufteilung in Lose:

Nein

9) Frist für die Ausführung:

Vergabe:	vorauss. November 2022
Planung/ Beschaffung	ab November/Dezember 2022
Tätigkeit auf der Baustelle:	ab ca. März 2023
Aufstellen auf der Baustelle:	nach Arbeitseinteilung, Juli 2023
Fertigstellung:	KW 34 / 2023
Inbetriebnahme:	1. Schultag 2023 (11.09.2023)

10) Nebenangebote sind:

nicht zugelassen

- 11) Teilnahmeanträge können angefordert werden:
Per Mail oder schriftlich im Architekturbüro
Knorr & Thiele Architekten PartGmbH, Austrasse 18, 74613 Öhringen
unter info@knorr-thiele.de
Rückfragen unter 07941 646 000
- Die Unterlagen werden per Mail versandt.
- 12) Entgelt für die Unterlagen: nein
- 13) Frist für Eingang der Teilnahmeanträge: Versand per Mail ab 04.07.2022
- 14) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- 15) Eröffnung der Angebote:

Mittwoch, 21.7.2022 um 14:00 Uhr
Zimmer 15, Gemeinde Langenbrettach, Rathausstr. 1, 74 243 Langenbrettach
- Versand des LV geplant : KW 35
Submission LV geplant KW 41 13.10.2022 um 14:00 Uhr
Vergabe in der nächsten darauffolgende Sitzung 14.11.2022
- Bindefrist bis 24.11.2022
- 16) Sicherheiten gefordert: ja
Für Vertragserfüllung: 5 %
Für Mängelbeseitigung: 3 %
- 17) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
Nach §16 VOB/B, den besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen
- 18) Rechtsform für Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 19) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:
Präqualifizierte Unternehmen führen zum Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereines für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnameantrag das ausgefüllte Formblatt KEV 179 AngErg Eignung Eigenerklärung zu Eignung vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für dieses abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter welcher diese in der Liste des Vereines für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. geführt werden.

Gelangt der Teilnameantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Referenznachweise für 4 Referenzen mit den gemäß Formblatt „Eigenerklärung zu Eignung“ geforderten Angaben.
Referenzen: Kinderkrippen, Kindertagesstätten
Bearbeitungszeitraum der Referenzen: 01.01.2012 bis heute.

Referenzobjekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) innerhalb des genannten Zeitraumes stattgefunden hat.

20) Zusätzlich nur in Baden-Württemberg verlangter Nachweis:

Verpflichtungserklärung Mindestlohn nach §§4 und 5 LTMG mit Vordruck KEV 179.3 AngErg Tariftreu/Mindestlohn.

Die Einhaltung der Tariftreu/Mindestlohn wird auch von den Nachunternehmern gefordert.

21) Stelle zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße ist:

Landratsamt Heilbronn
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn

22) Die Wertung erfolgt unter Einbeziehung der Kriterien:

Preis	50%
Einhaltung Bauzeit	25%
Qualität	25%